

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - OR B/S./023(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Beyendorf-Sohlen	Montag,  15.05.2006	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:15Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift  
vom 24.04.2006
- 4 Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates
  - 4.1 Beratung zur Beschlussvorlage DS 0165/06  
BE.: FB 03, Herr Overmann
  - 4.2 Abarbeitungsstand des Mängelprotokolls v. 22.03.06  
BE.: Ortsbürgermeister Herr Geue
  - 4.3 Sachstand zu Oberen Siedlung

- 4.4 Erarbeitung von Sachfragen zur Oberbürgermeisterdienstberatung  
am 13.06.06 in Beyendorf-Sohlen
- 5 Informationen und Bürgerfragestunde

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Ortsbürgermeister Siegfried Geue

**Mitglieder des Gremiums**

Ortschaftsrat Manfred Ebeling

Ortschaftsrätin Carola Erdmann

Ortschaftsrätin Edelgard Herboldt

Ortschaftsrat Rainer Rudolph

Ortschaftsrat Ulrich Schrader

Ortschaftsrat Prof. Dr. Jürgen Tiedge

**Geschäftsführung**

Frau Christel Schlee

**Mitglieder des Gremiums**

Ortschaftsrat Werner Nordt

Ortschaftsrätin Annette Lübs

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Herr Geue begrüßte die anwesenden Ortschaftsräte, Gäste und Bürger. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest. Von 9 Ortschaftsräten waren 7 anwesend, somit war die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Herr Geue und Herr Prof. Dr. Tiedge beantragten die Erweiterung der Tagesordnung. Herr Prof. Dr. Tiedge, Aufnahme unter Punkt 4.3. „Sachstand zur Oberen Siedlung“ Herr Geue, Aufnahme unter Punkt 4.4. „Erarbeitung von Sachfragen zur Oberbürgermeisterdienstberatung am 13.06.06. in Beyendorf-Sohlen“ Die Ortschaftsräte bestätigten einstimmig die Tagesordnung mit den Erweiterungspunkten.

### 3. Genehmigung der Niederschrift

---

Die gewünschten Änderungen der Niederschrift vom 24.04.06 wurden eingearbeitet. Mit diesen Änderungen wurde die o.g. Niederschrift einstimmig bestätigt.

### 4. Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates

---

#### 4.1. Beratung zur Beschlussvorlage DS 0165/06

---

Jedem Ortschaftsrat wurde mit der Einladung die DS 0165/06 gereicht. Herr Overmann hat aus der Sicht des FB 03 die Erläuterungen dazu gegeben. Herr Ebeling fragt nach der Rentabilität des Einzuges der KITA, er vermisst einen Kostenvoranschlag. Herr Overmann, der Kostenvoranschlag wurde seinerzeit durch das Ingenieurbüro Kossel erarbeitet. Die Kosten werden auf ca. 2,0 Mill./Euro belaufen. Gleichzeitig hat er auf den gefassten Beschluss (BS 001-01(IV)05) verwiesen. Herr Prof. Dr. Tiedge möchte wissen, wo geschrieben steht, dass die Variante 2 die Optimale ist.

Ausser Skizzen wurde hier nichts vorgelegt, und warum ist der Ortschaftsrat in der Beschlussvorlage nicht angegeben?

Herr Overmann, der Ortschaftsrat ist kein beschliessendes Gremium und daher nicht im System (Session) vertreten.

Weiterhin verweist er darauf, dass das Projekt nicht von heute auf morgen umzusetzen ist. Es geht lediglich darum, dass der Stadtrat beschliesst, was mit dem Gebäude passieren soll, damit auch die weiteren Finanzierungen frei geschaltet werden.

Im Grunde hat sich der Ortschaftsrat nur zum Bürgerbüro zu positionieren. Der Einzug der KITA wurde ja beschlossen.

Herr Prof. Dr. Tiedge, bis zum Punkt 2.1. der Drucksache ist alles unstrittig und kann so beibehalten werden. Die anderen Punkte müssen überarbeitet werden, ansonsten kann ich meine Zustimmung nicht geben. Zeigen sie mir bitte das Gesamtnutzungskonzept und wer hat die Variante 2 als „Optimale“ bestimmt bzw. beschlossen?

Herr Geue macht auf die geflossenen Fördermittel für das Bürgerbüro aufmerksam. Seines Wissens besteht eine Bindungsfrist von 5 Jahren. Wurde die Bindungsfrist geprüft? Er zeigt auch Unverständnis, dass bis zum heutigen Tage die Fördermassnahmen noch laufen (Eingangstreppe, Klappläden für den Schlauchturm) und wir uns ständig mit dem FB 03 über die Fördermassnahmen auseinandersetzen und jetzt soll das Objekt aufgegeben werde. Auch unsere Bürger zeigen dafür kein Verständnis.

Herr Geue informiert über das geführte Gespräch mit Herrn Dr. Emcke. Demnach soll zukünftig ein mobiles Bürgerbüro die Arbeiten des Amtes 32 im Bürgerbüro Beyendorf-Sohlen übernehmen. Hier stellt sich für mich die Frage, warum mobil? Die jetzige Einrichtung ist doch perfekt, die notwendige Technik ist vorhanden.

Nähere Angaben konnte mir Dr. Emcke nicht machen. Hier müssen wir schnellstens nach haken. Ich erinnere an den Eingemeindungsvertrag. Dort ist das Bürgerbüro als Pilotprojekt verankert, um die Bürgernähe und –freundlichkeit zu erhalten.

Herr Prof. Dr. Tiedge, aus meiner Sicht versucht man hier den Einigungsvertrag auszuhebeln. Mein Vorschlag ist, dieses Papier abzurüsten und Widersprüche zu beseitigen. Gemeinsam sollten Lösungswege gefunden werden.

Herr Ebeling ist entsetzt, dass immer wieder die alten Zeichnungen vorgelegt werden. Wir waren uns alle einig, dass die Aula nicht aufgeteilt bzw. getrennt wird. Schliesslich wird der Raum für Veranstaltungen jeglicher Art benötigt und die Aula ist der letzte grössere Raum in unserer Ortschaft. Fachleute sollten doch die Integrierung der KITA prüfen. Danach kann erst ein Konzept zum Umbau erarbeitet werden. Zu derartigen Dingen liegt uns keine Information vor.

Herr Schrader, nur mit dem Einzug der KITA hat dieses Gebäude Bestand. Wir sollten daran mitwirken, wie wir vernünftig das Bürgerbüro hier integrieren können.

Fr. Erdmann ist der gleichen Auffassung.

Herr Geue hat Bauchschmerzen bei der angestrebten Überlassung des Gebäudes an einem Träger und an interessierten Nutzern.

Herr Prof. Dr. Tiedge, ich vermisse die Nutzung durch die Ämter, sind wir dann Mieter?

Herr Overmann, es können Überlassungsverträge abgeschlossen werden. Eigentümer bleibt die Stadt und kommt für die Unterhaltungskosten auf. Über alle anderen Dinge gibt es vertragliche Regelungen.

Herr Prof. Dr. Tiedge, wir werden uns mit den Pechauern und Randauern in Verbindung setzen und Erkundigungen über die dortige Handhabung einholen.

Herr Rudolph hat die Erklärung des nicht anwesenden Ortschaftsrates Herrn Nordt vorgelesen. Hier die Erklärung:

„Nutzung des soziokulturellen Zentrums ehemalige Grundschule und damit zusammenhängende Veräusserung des Gebäudes Schulstrasse 19.

Als Vertreter vieler Bürgerinnen und Bürger, die mir das Vertrauen schenken im Ortschaftsrat unseres Ortsteils Beyendorf/Sohlen ihre Anliegen und Meinungen zu vertreten, stimme ich eine Veräusserung des Gebäudes Schulstrasse 19 nicht zu. Es geht hier nicht um neu Anschaffungen,

um neue Investitionen, sondern um eine Erhaltungsmassnahme für unsere Bürger, vor allem für unsere älteren Bürgerinnen und Bürger.

Seit Jahrzehnten steht dieses Gebäude im Mittelpunkt unserer Ortschaft, es ist ein Traditionsreiches Gebäude von welches viele unserer Vorfahren die Entwicklung und Gestaltung unseres damaligen Dorfes prägten. Dieses Gebäude sollte weiterhin ein Wappenzeichen und ein wichtiger Anlaufpunkt für unsere Bürgerinnen und Bürger sein.

Ich schlage vor das der Ortschaftsrat ein neues Nutzungskonzept zur Erhaltung des Bürgerhauses erarbeitet um eine Veräusserung abzuwenden.

Ich bitte diese Erklärung im Protokoll aufzunehmen.“

Ortschaftsrat, Werner Nordt

Herr Geue schlägt vor, dass sich die Ortschaftsräte nochmals beraten sollten, die Möglichkeit nutzen an der Kulturausschusssitzung am 31.05.06, um 16.30 Uhr, in Beyendorf-Sohlen teilzunehmen. Weiterhin werden wir dieses Thema auf der Oberbürgermeisterdienstberatung am 13.06.06 zur Sprache bringen.

#### 4.2. Abarbeitungsstand des Mängelprotokolls v. 22.03.06

---

Anfrage von Herrn Prof. Dr. Tiedge,...Mehrkosten Baumassnahme Strasse Zum Bahnhof...

Auskunft der Abwassergesellschaft, Herr Nebauer:

Die Baumassnahme wird nicht teurer. Alles liegt im Plan. Hauseigentümer haben für den Hausanschluss eine Kostenschätzung erhalten. Der Hauptkanal wird nicht vom Bürger bezahlt. Der Preis für den Hausanschluss kann von der Schätzung abweichen, da der Bürger selbst bestimmt wohin er seinen Hausanschluss haben möchte. Gerechnet wird immer von der Mitte des Hauptkanals.

Rechnungen haben die ersten Grundstücke erhalten. Sollte ein Bürger mit seiner Rechnung nicht zufrieden sein, kann er Widerspruch bei der Abwassergesellschaft einlegen. Die Ortschaftsräte haben keine Einflussnahme.

Info des Tiefbauamtes: Herr Kumpf:

Im Anschluss der Abwasserbaumassnahme erfolgt die Sanierung des Fussweges und der Strassenbeleuchtung. Die Anwohner wurden mündlich informiert.

Anfrage von Herrn Schrader,...Engelweg gänzlich Privatfläche...

Auskunft Liegenschaftsamt, Fr. Müller:

Engelweg – Separationsinteressengemeinschaft, Klärung der Eigentumsfrage erfolgt über das Liegenschaftsamt.

Anfrage von Herrn Prof. Dr. Tiedge,...Schlauchturm....

Auskunft FB 03, Fr. Köhler:

Das Landesverwaltungsamt hat den Fördermittelbescheid geändert und somit noch Geld für die Klappläden zur Verfügung gestellt. Lt. Fr. Köhler erfolgt der Einbau Mitte bis Ende Mai 06.

Info des Tiefbauamtes, Herrn Reul:

Nach Beendigung der Abwasserbauarbeiten (Ende Mai) in der Strasse Zum Bahnhof, setzt die Fa. Lichtenberg am tiefsten Punkt in der Oberen Siedlung den Einlauf. Der Auftrag ist ausgelöst. Gegenwärtig wird entlang der Sülze, hinter dem Dorfplatz, der Rad- und Wanderweg mit Fräsgut gebaut. Das restliche Fräsgut wird zur Reparatur des Weges in Richtung Rote Mühle verwendet.

Anfrage Herr Prof. Dr. Tiedge,.. Wasserschieber Friedhof Sohlen...

Antwort Friedhofsverwaltung, Fr. Henneberg:

Überprüfung erfolgt in den nächsten Tagen.

Herr Prof. Dr. Tiedge fragt an, ob auf die Berechnung für Abwasserhausanschlüsse Mehrwertsteuer liegt.

Auskunft Abwassergesellschaft, Herr Nebauer:  
Rechnung enthält für den Hausanschluss für Abwasser 16 % Mehrwertsteuer. Die Mehrwertsteuer war auch vor der Übernahme durch die Abwassergesellschaft fällig.

#### 4.3. Sachstand zu Oberen Siedlung

---

Herr Prof. Dr. Tiedge fragt an, ob eine Antwort auf die gestellten Fragen der Ortschaftsratssitzung vom 24.04.06 durch die Ämter gegeben wurde. Fr. Schlee verneinte. Auch vom durchgeführten Ortstermin (10.04.06) liegt keine Niederschrift vor. Herr Prof. Dr. Tiedge gibt das Antwortschreiben des FB Geodienste und Baukoordination bezüglich der Beschwerde des Bürgers Heil zur Kenntnis. Man bezieht sich nur auf die Winterzeit und nicht auf die Herbstgeschehnisse. Herr Geue ist der Meinung, dass es sich hier um 2 verschiedene Dinge handelt. Herr Prof. Dr. Tiedge weist die Auffassung von Herrn Geue zurück. Er schlägt vor das gesamte Problem auf der Oberbürgermeisterdienstberatung am 13.06.06 zur Sprache zu bringen.

#### 4.4. Erarbeitung von Sachfragen zur Oberbürgermeisterdienstberatung am 13.06.06 in Beyendorf- Sohlen

---

Folgende Themen sollen in der Oberbürgermeisterdienstberatung zur Sprache kommen:

1. DS 0165/06, verbunden mit der Realisierung des Eingemeindungsvertrages in punkto Bürgerbüro.
2. Hydrologische und landwirtschaftliche Probleme in der Oberen Siedlung.

Am Mittwoch, dem 17.05.06 um 15.00 Uhr werden durch die OR die Themen inhaltlich untersetzt.

#### 5. Informationen und Bürgerfragestunde

---

Keine weiteren Anfragen und Informationen

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Siegfried Geue  
Vorsitzende/r

Christel Schlee  
Schriftführer/in